

Goldwaschen im Bohnengoldflüssel (BGF) am 26. November 2016

Am Samstag bin ich dann mein kleines Goldflüssel bis an seine Quelle(n) gewandert. Wollte sehen ob der Bach weiter oben vielleicht noch mehr Gold führt oder ob es Hinweise zur Goldherkunft gibt.

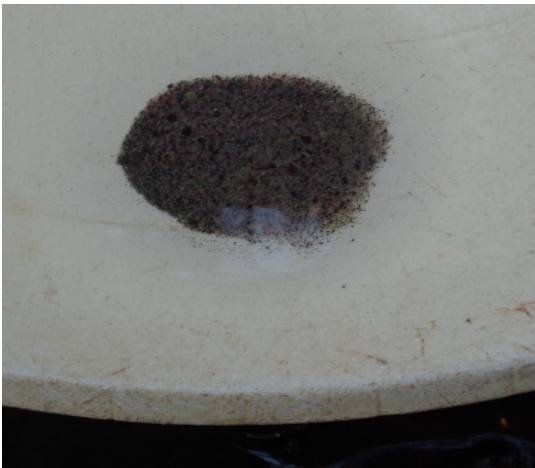


Hier war Schluss. Aus diesem muldenförmigen Tal kommen die Wässer des Bachs von zwei Seiten und ab dem Waldrand ist ein Waschen nicht mehr möglich.



Leider waren keine so guten Waschstellen zu finden und habe dann einfach drauf los gebuddelt.

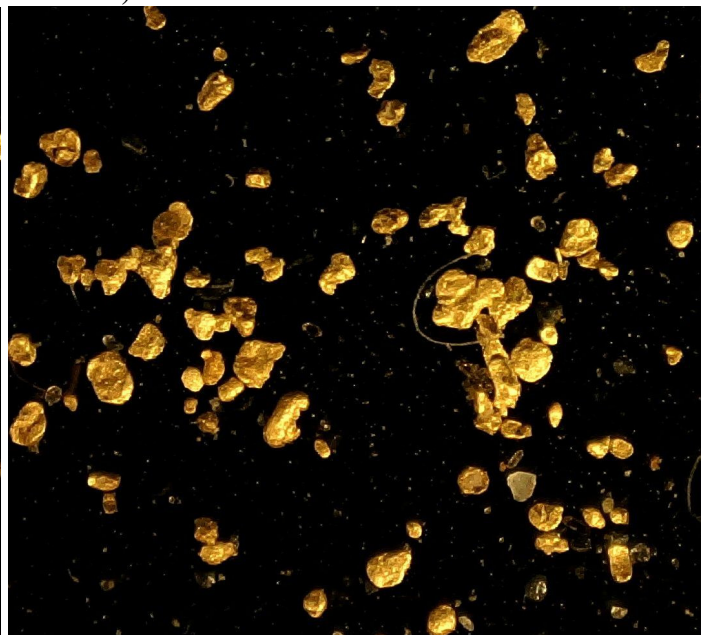
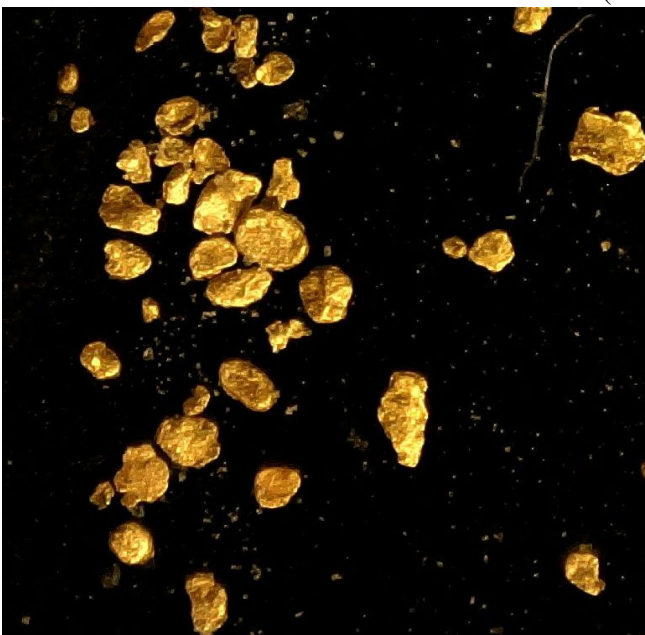
Erste Schüssel, sogar ohne Lupe konnte man hunderte violettfarbene Edelsteine sehen und auch zwei kleine Goldflitter. Wobei die Sedimente doch seeehr nach Eiszeitschottern aussehen.



Das viele Laub war nervig und ständig setzte sich welches in der Schüssel ab.



Habe mir je ca. 3 Liter Probenmaterial mit nach Hause genommen. Einmal oberhalb des großen Steins auf Bild zwei und einmal unterhalb vom Stein (rechtes Bild).



So ungefähr sieht die Mengenverteilung aus. Zur allgemeinen Enttäuschung fand ich hier mehr kleine, flache Zwergenflitter, also Eiszeit. Von den voluminösen Krümeln und den Millimeterchen keine Spur. Die scheinen erst weiter bachabwärts in den Bach zu gelangen, oder meine Buddelstelle war falsch ausgesucht. Beim nächsten Mal werde ich versuchen eine Stelle viel weiter bachabwärts zu sondieren.

Einen guten Wochenstart allen Goldgräbern, Mike